

Ausbau klimaneutraler Stromnetze

[10.02.2026] Die dritte ZVEI-Konferenz „Klimaneutrale Netze“ beleuchtet den Ausbau und die flexible Nutzung von Stromnetzen im künftigen Energiesystem. Am 18. und 19. März 2026 diskutieren in Düsseldorf Netzbetreiber, Stadtwerke, Industrie und Politik, wie Klimaneutralität, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit zusammengehen.

Der Ausbau klimaneutraler Stromnetze rückt in den Mittelpunkt der dritten ZVEI-Konferenz [Klimaneutrale Netze](#). Wie der Veranstalter [ZVEI-Akademie](#) mitteilt, findet die Veranstaltung am 18. und 19. März 2026 auf dem EUREF Campus Düsseldorf statt.

Im künftigen Energiesystem gilt das klimaneutrale Netz als zentrale Voraussetzung, um Klimaziele zu erreichen und zugleich Versorgungssicherheit sowie bezahlbare Energie zu gewährleisten. Auf allen Spannungsebenen steigt die Zahl elektrifizierter Anwendungen, während immer mehr dezentrale Erzeuger ans Netz gehen. Gleichzeitig fordern neue Großverbraucher wie Rechenzentren leistungsfähige Anschlüsse. Der Netzausbau auf allen Ebenen gilt als unstrittig, doch höhere Auslastung und zusätzliche Flexibilität sollen helfen, die Kosten zu begrenzen.

Vor diesem Hintergrund diskutieren Fachleute zum dritten Mal, welche technischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen auf Netzbetreiber, die Einkaufsabteilungen von Stadtwerken sowie auf Hersteller von Systemen, Komponenten und Software für die Energietechnik zukommen. Im Sprecherkreis sind Vertreterinnen und Vertreter unter anderem von [50Hertz](#), den [Stadtwerken Düsseldorf](#), den [Erlanger Stadtwerken](#), [EWE Netz](#), den [Stadtwerken Krefeld](#), [NRM Netzdienste](#), [RheinEnergie](#) und der [TEAG Thüringer Energie](#) vertreten. Hinzu kommen Beiträge aus Hochschulen, aus der Politik und von der Bundesnetzagentur.

Begleitend zur Konferenz präsentieren Hersteller in einer Fachausstellung Lösungen und Produkte für den Netzbetrieb der Zukunft.

(th)